



Bridgeverband Westfalen

Protokoll der Jahreshauptversammlung des BV Westfalen vom 28. November 2021

- Die JHV des BVW findet im Spiellokal des BC Osnabrück e.V. – Mindener Straße 205 – statt, damit verspätet, weil Anfang 2021 aufgrund der Epidemie keine Versammlung stattfinden konnte.
- Beginn 10.30 Uhr

TOP 1: Begrüßung, Feststellung Stimmen, Wahl eines Protokollführers

- Herr Lorke eröffnet die Jahreshauptversammlung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung (Anlage 1) erfolgte fristgerecht.
- Die Erfassung der Stimmenzahlen wird von Herrn Böcker vorgenommen (Anlage 2). Hier die Zahlen in Kurzform: 14 Personen sind anwesend und vertreten ihre Vereine, diese sind mit xxx Stimmen stimmberechtigt, weitere xx Vereine werden von Anwesenden (vom Vorsitzenden bzw. Herrn Roth) vertreten, auf sie entfallen xxx Stimmen.
- Herr Roth wird durch einstimmige Wahl zum Protokollführer ernannt.

TOP 2: Berichte

TOP 2 a: Bericht des Präsidenten

- Herr Lorke berichtet über die vergangenen 1,5 Jahre und die Probleme mit der Corona-Epidemie.
- Erfreulich ist, dass sich ein neuer Club gebildet hat, zwei weitere Clubs wurden zusammengelegt.
- Herr Lorke möchte aus Altersgründen nicht mehr erneut kandidieren.

TOP 2 b: Bericht Sport

- Der Spielbetrieb wurde über die Jahre 2020 und 2021 zusammengefasst, dabei konnte allerdings nur die Regionalliga noch beendet werden, leider nur nach dem Rückzug von 3 Teams. Der BC Münster-Uni I gewann die Regionalliga und stieg mit Platz 3 in der Aufstiegsrunde in die 3. Bundesliga auf.
- Kein Verein aus dem Bridgeverband Westfalen stieg ab, Bielefeld I spielte sogar lange Zeit um den Aufstieg in die 2. Bundesliga mit und wurde Zweiter.
- Die Landesligen wurden beide abgebrochen, der BC Avenwedde gewann *quasi* die 1. Landesliga, der BC Osnabrück IV die 2. Landesliga.
- In der Saison 2022 wird die Regionalliga einmalig für alle interessierten Teams geöffnet, es gibt also keine Absteiger aus der Regionalliga und eine noch offene Zahl von Aufsteigern aus der 1. Landesliga. Die 1. Landesliga ist sowieso seit 2020 für alle Teams offen.
- Der Wettbewerb im DBV-Pokal wurde abgebrochen und auch auf DBV-Ebene nicht mehr fortgesetzt.
- Im Nachgang zum Bericht entbrennt eine Diskussion, ob und wie der Bridgeverband Westfalen Online-Turniere anbieten soll. Die Versammlung möchte mehr Angebote auf BBO und vor allem Realbridge. Der Vorstand wird sich darum kümmern, vor allem während des zu erwartenden Lockdowns.

TOP 2 c: Bericht Finanzen

- Dies sind die wichtigsten Zahlen zum schriftlich eingereichten Bridge, von Frau Spannhoff zusammengefasst. Der Rest ist zu finden in Anlage 3.
- Kontostand 31.12.2020 13.487,74 Euro
- Kontostand 01.01.2021: 15.747,62 Euro
- Einnahmen 2020: 4.256,00 Euro
- Ausgaben 2020: 1.996,12 Euro (z.B. TL-Kosten, Preise, Sonstiges, Verwaltung)
- Überschuss 2020: 2.259,88 Euro



Bridgeverband Westfalen

- Mit dem nächsten Kassenbericht Anfang 2022 wird die Kasse wieder auf ganze Jahre normiert. Der große Überschuss lässt sich durch deutlich geringere variable Kosten aufgrund der Epidemie erklären.
- Herr Bäumer möchte sich nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stellen.

TOP 2 d: Bericht Unterricht

- Frau Weigt berichtet darüber, dass wegen der Epidemie quasi kein Unterricht stattfinden konnte.
- Frau von Kleist schaffte es so gerade zwischen mehreren Lockdowns einen Übungsleiterkurs anzubieten, den alle Teilnehmer erfolgreich bestanden.
- Von Herrn Böcker und Herrn Roth wurden zwei Online-TL-Kurse angeboten, allerdings mit reduzierter Teilnehmerzahl.
- Herr Roth merkt an, dass es bisher nur wenige Rückmeldungen bezüglich der von Guido Hopfenheit unterrichteten Bridgeschüler an die Clubs gibt. Einige Clubs haben aber immerhin Kontakt zu den 25 vermittelten Schülern.

TOP 2 e: Bericht Öffentlichkeitsarbeit

- Frau Hieronimus ist nicht anwesend. Die Versammlung nimmt ihre Aktivitäten durch z.B. den recht regelmäßigen Newsletter positiv auf.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

- Frau Spannhoff bescheinigt eine ordentliche und korrekte Kassenführung und schlägt die Entlastung des Kassierers und des restlichen Vorstands vor.

TOP 4: Entlastung des Vorstands

- Herr Hof dankt dem Vorstand und stellt den Antrag, den Vorstand für seine geleistete Arbeit en bloc zu entlasten. Eine geheime Abstimmung wird nicht gefordert. Die Entlastung wird erteilt, es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen. Herr Hof übernimmt auch die Durchführung der Wahl eines neuen 1. Vorsitzenden. Nach seiner Wahl übernimmt Herr Böcker die weiteren Wahlen und das Amt des Versammlungsleiters.

TOP 5: Wahl des Vorstands

- Präsident: Herr Böcker – einstimmig, keine Enthaltungen
- Ressort 1 Finanzen und Verwaltung: Frau Sparenberg – einstimmig, keine Enthaltungen
- Ressort 2 Sport und TL-Wesen: Herr Roth – einstimmig, keine Enthaltungen
- Ressort 3 Öffentlichkeitsarbeit: Frau Wittenbecher – einstimmig, keine Enthaltungen
- Ressort 4 Unterrichtswesen: Frau von Kleist – einstimmig, keine Enthaltungen
- Alle gewählten Personen nehmen ihre Wahlen an.
- Herr Roth tritt von seinem Posten als Vorsitzender des Disziplinar- und Ehrengerichts zurück, da die Mitglieder der Gerichte gleichzeitig keine Vorstandsposten einnehmen dürfen. Etwas verspätet unter dem Punkt Verschiedenes wird Herr Martin Meckel als neuer Vorsitzender des Gerichts einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt. Die Annahme seiner Wahl bekannte er bereits im Vorfeld.
- Frau Spannhoff und Herr Felzmann werden einstimmig ohne Enthaltungen als Kassenprüfer wiedergewählt. Die beiden Kassenprüfer nehmen ihre Wahl an.

TOP 6: Pokalauslosung

Durch die Unsicherheiten aufgrund der Epidemie wurde die Anmeldefrist im Vorfeld verlängert, eine Auslosung erfolgt erst später durch den Sportwart.



Bridgeverband Westfalen

TOP 7: Verschiedenes

- Herr Böcker nimmt eine kurze Würdigung des Vorsitzenden Hans-Jürgen Lorke vor und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit einem kleinen Präsent.
- Herr Felzmann berichtet über zahlreiche Probleme im Umgang mit dem Scoreprogramm Merlin. Der Vorstand verspricht, Hilfestellung zu leisten, sieht aber auch klar seine eigenen Grenzen bei diesem Problem, Lösungsansätze und Alternativen werden kurz erläutert.
- Herr Roth berichtet von diversen Änderungen, die er vor allem im Spielbetrieb und der Verwaltung vornehmen möchte, dies sind unter anderem:
 - DBV-Pokal so weit wie möglich, zentral austragen lassen, das sollen die Teamkapitäne schon für 2022 absegnen können.
 - Das Ligastatut wurde bereits auf den aktuellen Stand überarbeitet, außerdem wurden strukturelle Änderungen vorgenommen, die zur nächsten Versammlung als Anträge vorgelegt werden.
 - Die Satzung soll überarbeitet werden, unter anderem soll der Posten eines Jugendwartes bzw. ein eigenes Ressort für die Jugend aufgenommen werden.
 - Einladungen zur Hauptversammlung sollen in der Zukunft an alle Vereinsvorsitzenden, alle Vorstandsmitglieder im Bridgeverband Westfalen, die Kassenprüfer und die Leiter der Gerichte gehen, um Kommunikationsdefizite zu vermeiden.
 - Der Spielbetrieb für 2022 soll auf die Epidemie möglichst flexibel reagieren.
 - Ein Jugendcamp im Bridgeverband Westfalen soll ausgerichtet werden, wahrscheinlich aber erst wieder in 2023, bzw. nach der Beendigung der Epidemie.
 - Es soll Kontakt zu diversen Bridgegruppen oder Clubs aufgenommen werden, die bisher nicht oder nicht mehr im Bridgeverband Westfalen bzw. im Deutschen Bridgeverband organisiert sind.
 - Alle Termine werden wieder regelmäßig veröffentlicht und aktuell gehalten.
 - Auftritte auf neuen Medien wie Facebook sollen ausgebaut bzw. eingerichtet werden.
 - Der Vorstand möchte regelmäßige Vorstandstreffen abhalten und darüber die Vereine mehr informieren, außerdem sollen die neuen Medien wie Whatsapp verstärkt für die Kommunikation untereinander genutzt werden.
 - Unterricht auf Verbandsebene soll zu diversen Themen angeboten werden, wahrscheinlich erst nach Ende der Epidemie.
 - Alle Vereine bzw. Bridgespieler sollen angeschrieben werden, um damit
 - eine Kommunikation bezüglich der neuen Online-Turniere zu ermöglichen.
 - Informationen über Lehrer, Bridgelehrer, Übungsleiter, Schulen mit Bridgeprogramm oder Interesse daran, Turnierleiter, mögliche Organisatoren für Real-Bridge-Turniere oder Interessenten an Unterricht zu gewinnen.
 - Newsletter an alle Interessenten zu verschicken.
 - Unterstützung für alle Arten von Unterricht anzubieten.
 - bei der Erstellung von Internet-Auftritten zu helfen.

TOP 8: Anträge

- Es liegen keine Anträge vor.

Herr Böcker schließt um 12.35 Uhr die Versammlung.

Für die Richtigkeit:

Vorsitzender (Michael Böcker)

Protokollführer (Thorsten Roth)